

„1984“ als Anstoß: Gespräch über Kontrolle in der aktuellen Gesellschaft

„1984 – Liebe im Spiegel“ hat am 15. März Premiere im Rostocker Volkstheater. Das Tanzstück basiert auf dem Roman von George Orwell über einen dystopischen Überwachungsstaat, geschrieben vor rund 80 Jahren. Es handelt von staatlicher Kontrolle, Folter, Gehirnwäsche, Gleichschaltung von Menschen. Themen, die auch in der heutigen Zeit wieder relevant sind.

Das Volkstheater lädt am Freitag, 21. März, zu einer Diskussionsrunde ein. Im Anschluss an die zweite Vorführung von „1984 – Liebe im Spiegel“ wollen wir über die Aktualität des Themas reden. Gäste im Podium sind: **Laura Witzleben**, Choreografin des Stückes, **Karsten Neumann**, ehemaliger Datenschutzbeauftragter in MV, sowie **Gert Mengel**, Leiter der Don-Bosco-Schule in Rostock, mit Schüler:innen. Interessierte sind willkommen!

Der Inhalt sei sehr wichtig für die heutige Gesellschaft, findet Choreografin Laura Witzleben. „Theater muss sich mit schwierigen Themen auseinandersetzen, auch auf verschiedene Arten und Weisen. Theater muss politisch sein.“

„Bei 1984 geht es um das Recht jedes Menschen auf informationelle Selbstbestimmung – genau das ist die Basis des Datenschutzrechtes in Europa als Grundrecht für alle Menschen“, erklärt Karsten Neumann. „Auch wenn andere Staaten und Diktatoren dies anders sehen – Orwell hat bereits KI, ChatGPT und YouTube vorausgesehen und davor gewarnt. Big Brother heißt heute Elon Musk – 1984 ist keine Utopie mehr, sondern Realität. Das muss uns endlich klar werden.“

Gert Mengel geht noch weiter: „Heute ist Überwachung viel perfider als in Orwells ‚1984‘. Es geht nicht mehr nur um Kameras oder klassisches Ausspionieren, sondern um Algorithmen, die auf Plattformen wie TikTok den Willen ganzer Generationen manipulieren. Die Kontrolle ist unsichtbar, aber umso wirkungsvoller – und genau das macht sie so gefährlich.“

Termine:

Premiere „1984 – Liebe im Spiegel“, Samstag, 15. März 2025, 19.30 Uhr, Großes Haus.

Gesprächsrunde am Freitag, 21. März 2025, 21.30 Uhr, Kleines Foyer.

Vorstellung „1984 – Liebe im Spiegel“, 19.30 Uhr, Großes Haus.